

## Halsband oder Geschirr

Diese Frage wird mir oft gestellt. Beides ist o.k., wenn es richtig paßt und genutzt wird.

**Ab zu lehnen sind Halsbänder ohne Zugstopp, ebenso Würgehalsbänder, Stachelhalsbänder und jede Art von Elektrohalsbändern. Geschirre, die nicht richtig sitzen oder mit Zugbändern unter den Vorderläufen.**

Der Grund:

Diese Halsbänder bzw. Geschirr wirken auf den Hund schmerzhaft ein. Das „Dumme“ ist, sie funktionieren oftmals – nur: zu welchem Preis.

Würgen führt zu Atemnot und somit zu Stress und unter Umständen zu Aggression.

Davon abgesehen steht im Tierschutzgesetz, daß es verboten ist dem Hund Schmerzen oder Leiden zu zu fügen.

Es möge jeder selber darüber nachdenken, wie er sich fühlen würde, wenn er gewürgt wird, ihm Stacheln in den Hals gedrückt werden oder er einen Elektroschlag am Hals bekommt.

Nicht richtig passende Halsbänder und Geschirre können auch zu körperlichen Problemen führen.

### Halsband:

Ein Halsband sollte breit (ca. Nasenbreite des Hundes) sein, sich nicht zu ziehen und so anliegen, daß eine flache Hand zwischen Hundehals und Halsband paßt.

Ein Halsband dient lediglich dazu eine Leine daran zu befestigen, damit der Hund den sicheren Bereich zu seinem Menschen nicht verlassen kann. Es dient auf keinem Fall dazu daran zu Reißern oder zu Zupfen.

Wird der Hund an einer längeren Leine (mehr als 2 m) geführt, sollte immer ein Geschirr angelegt werden.

Rennt der Hund unvermittelt los und wird durch das Halsband am Ende der Leine gebremst kann dies schwere Verletzungen hervorrufen.

### Geschirr:

Es gibt viele Arten von Geschirren und nicht jedes paßt jedem Hund! Nicht jeder Hosenschnitt paßt jedem Menschen.

Das richtige Anpassen ist somit sehr wichtig um Würgen, Scheuern und Schädigungen des Bewegungsapparates zu vermeiden.

Beim Geschirrkau sollte immer der Hund dabei sein und es sollte anprobiert werden.

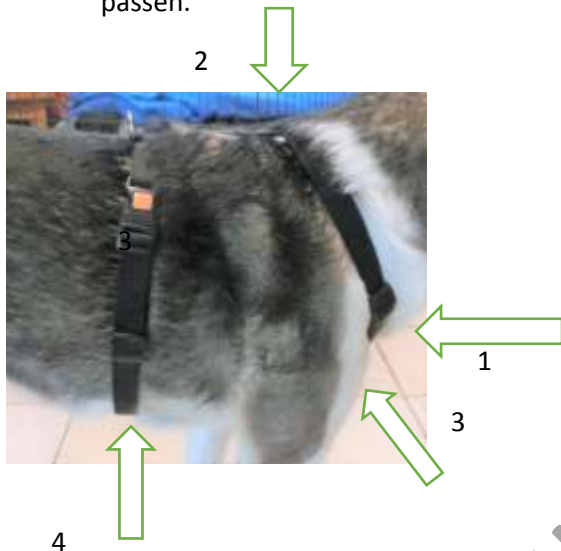
Ich bevorzuge T-Geschirre, die sich in allen Bereichen optimal an den Hundekörper anpassen lassen.

Auf der Rückseite finden Sie die Anleitung, wie ein Geschirr richtig angepasst wird.

Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung und/oder Weitergabe in Teilen oder als Ganzes ist ohne Zustimmung von Frau Karin Hinze-Schröder nicht erlaubt.

### Anpassen eines Geschirrs:

1. Durch den Ring (1) mit dem Finger aufs Brustbein. (Spitzer Knochen unterhalb des Halses)
2. Der Ring (2) sollte sich dann zwischen den Schulterblättern befinden.
3. Bauchband schließen.
4. Das Brustband (3- zwischen den Vorderbeinen durch) sollte so eingestellt sein, daß 4 Finger breit zwischen Vorderlauf und Bauchband (4) passen.
5. Das Bauchband (4) sollte so eingestellt sein, daß eine flache Hand zwischen Hund und Band passen.



### Wichtig:

Der Hund sollte in der Vorwärtsbewegung nicht eingeschränkt sein. Oftmals bei Geschirren, die vorne über die Brust laufen.

Ebenso sollte der Hund nicht durch das Band an der Brust gewürgt werden.

Das Bauchband sollte nicht direkt hinter dem Vorlauf verlaufen (Scheuergefahr)

Verschlüsse des Bauchbandes sollten oben liegen (neben der Wirbelsäule) und nicht direkt hinter dem Vorderlauf. Liegt der Verschuß hinter dem Vorderlauf, stört er in der Bewegung und der Hund weicht unter Umständen dem Verschuß mit einer Außenrotation des Beines aus, was mit der Zeit zu Fehlhaltung führen kann.

Bedenken Sie, daß gepolsterte Geschirre länger nass bleiben und sich zwischen dem Polster und dem Hund Sand, Schmutz oder Schnee sammeln können.

Prüfen Sie vor dem Kauf eines Geschirres oder Halsbandes, ob sich auf der Innenseite raue Kanten oder Nähte befinden, die scheuern können.

Für Fragen stehe ich immer gerne zur Verfügung.